Erin Darby

Interpreting Judean Pillar Figurines

Gender and Empire in Judean Apotropaic Ritual

[Zur Deutung jüdischer Säulen-Figurinen. Geschlecht und Reich in apotropäischen Ritualen in Judäa.]

Veröffentlicht auf Englisch.

Judäische Säulen-Figurinen gehören zu den am meisten verbreiteten rituellen Objekten in Israel zur Eisenzeit II. Diese kleinen Terracotta-Frauen haben viel wissenschaftliche Aufmerksamkeit erhalten und wurden in Diskussionen über die israelitische Religion, Monotheismus und die Bräuche von Frauen erwähnt. Dennoch werden die Figurinen kaum verstanden. Moderne Interpretationen verbinden die Figurinen mit Göttinnen, Volksreligion und Frauen, aber oftmals nur basierend auf den Argumenten der mutmaßlichen Bedeutung der Brüste der Figurinen und der hebräischen Bibel. Im Gegensatz dazu wird der archäologische Kontext regelmäßig überschattet und zu sehr vereinfacht. Erin Darby befasst sich mit diesen Problemen und versucht, die Figurinen-Rituale in Jerusalem zu verstehen, indem sie Texte aus dem Nahen Osten auswertet, ebenso wie archäologische Kontexte, biblische Texte und Ikonographien aus dem Nahen Osten. Sie untersucht auch Veränderungen in der Ikonographie der Figurinen, die Funktion der Figurinen bei Heil- und Schutzritualen und das Geschlecht der Nutzer der Figurinen.

Erin Darby Born 1978; studied Hebrew Bible and Near Eastern archaeology, Duke University in Durham, North Carolina; since 2012 Assistant Professor of Religious Studies, University of Tennessee in Knoxville, Tennessee.

2014. XX, 588 Seiten. FAT II 69

ISBN 978-3-16-152989-4

DOI [10.1628/978-3-16-152989-4](https://doi.org/10.1628/978-3-16-152989-4)

eBook PDF 129,00 €

ISBN 978-3-16-152492-9

fadengeheftete Broschur 129,00 €

Jetzt bestellen:

https://mohrsiebeck.com/buch/interpreting-judean-pillar-figurines-9783161529894?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104